

Das Siebenzehende Capitel.

Wie viel Bluts man weg
lassen sol.

Es ist ein gemein Sprichwort/
daß man auch des guten könne zu
viel thun. Wie nun in allen din-
gen messigkeit hoch von nöthen: Also muß
dieses auch im Aderlassen observiret wer-
den/daß man hierinen den Sachen nicht zu
viel / auch nicht zu wenig thue. Weil es
aber unmöglich ist / daß man gewisse Men-
sur vnd quantitet in außlassung des Blus-
tes / wie balde man dasselbe verstellen soll/
vorschreibe / so muß solches nur beyläufftig
aus beschaffenheit der Krankheit vnd der
Kräfte gelegenheit / was sie vertragen
können oder nicht / erkennen werden: Daß
man nemlich alsbald zstopffe / wenn der
Kräfte hinfälligkeit gespüret vnd ver-
mercket wird / das Blut sehe auch so arg vnd
schädlich aus / als es wolle / Denn ein ver-
ständi